

Jugend is(s)t in Bewegung

Das Projekt in Zahlen und Fakten

Mag.^a Elisabeth Wieseneder

Kompetenzzentrum für Gesundheitsberichterstattung
an der FH JOANNEUM

Vortrag im Rahmen der Projektpräsentation,
26. 01. 2011

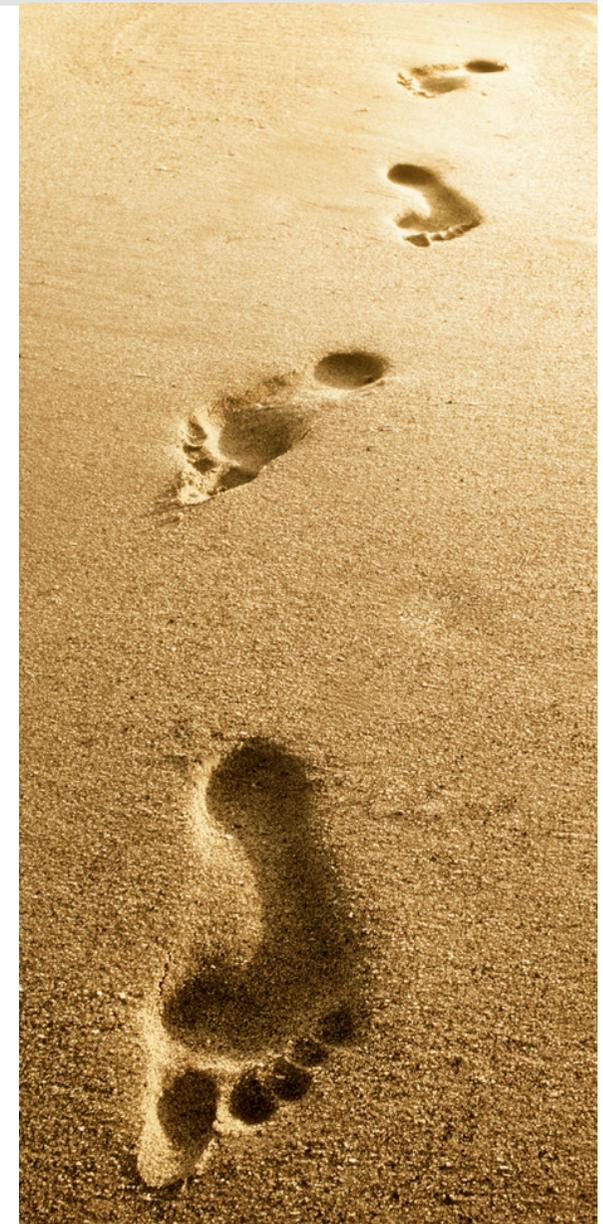
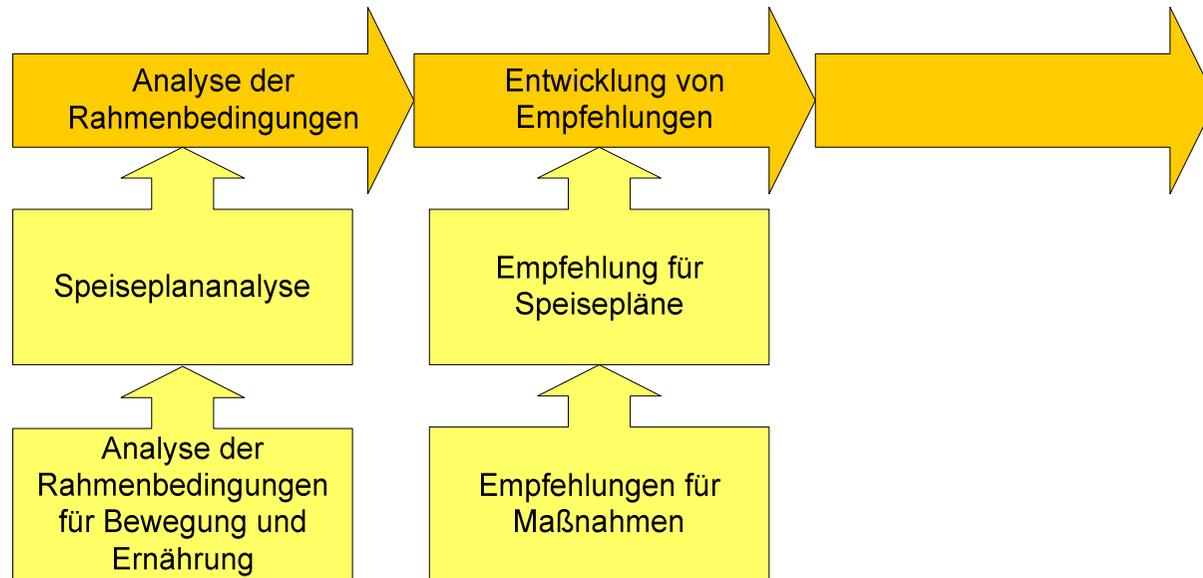
Inhalt

- **Wann** wurden welche Schritte im Projekt gemacht?
- **Wer** war beteiligt?
- **Was** haben die Schulen gemacht?
- **Welche** Reaktionen hat es gegeben?



Projektschritte

April 2009 – September 2009



Auftaktveranstaltung am 23. September 2009

"Jugend is(s)t in Bewegung"

Start für Gesundheitsprojekt in landwirtschaftlichen Fachschulen

Graz - (23.9.2009) Gesundheitsförderung ist seit Jahren in den Fachschulen für Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft Bestandteil des schulischen Alltags. Dass das auch in Zukunft garantiert werden kann, soll das heute Vormittag (23.9.) im Schloss St. Martin präsentierte Projekt "Jugend is(s)t in Bewegung" sichern. "Mir ist wichtig, dass die Qualität der Angebote im Bereich Ernährung, Bewegung und mentale Gesundheit auf ein qualitativvolles einheitliches Niveau in allen Schulen gebracht wird", unterstreicht Projektleiterin Ing. Sieglinde Rothschedl von der Fachabteilung 6C - Land- und forstwirtschaftliches Berufs- und Fachschulwesen das Ziel der Initiative. Gemeinsam mit Lehrbeauftragten der Fachhochschule Joanneum und dem Verein "Styria vitalis" werden die bereits bestehenden Angebote erhoben, analysiert und bei Bedarf optimiert.

Zum Startschuss konnte Dipl.-Ing. Franz Patz, Leiter der Fachabteilung 6C, neben allen Projektverantwortlichen sowie LehrerInnen und DirektorInnen auch die neue Bildungslandesrätin Mag. Elisabeth Grossmann sowie die neue Landesrätin für Gesundheit und Kultur Dr. Bettina Vollath begrüßen. "Es freut mich, meinen ersten offiziellen Termin

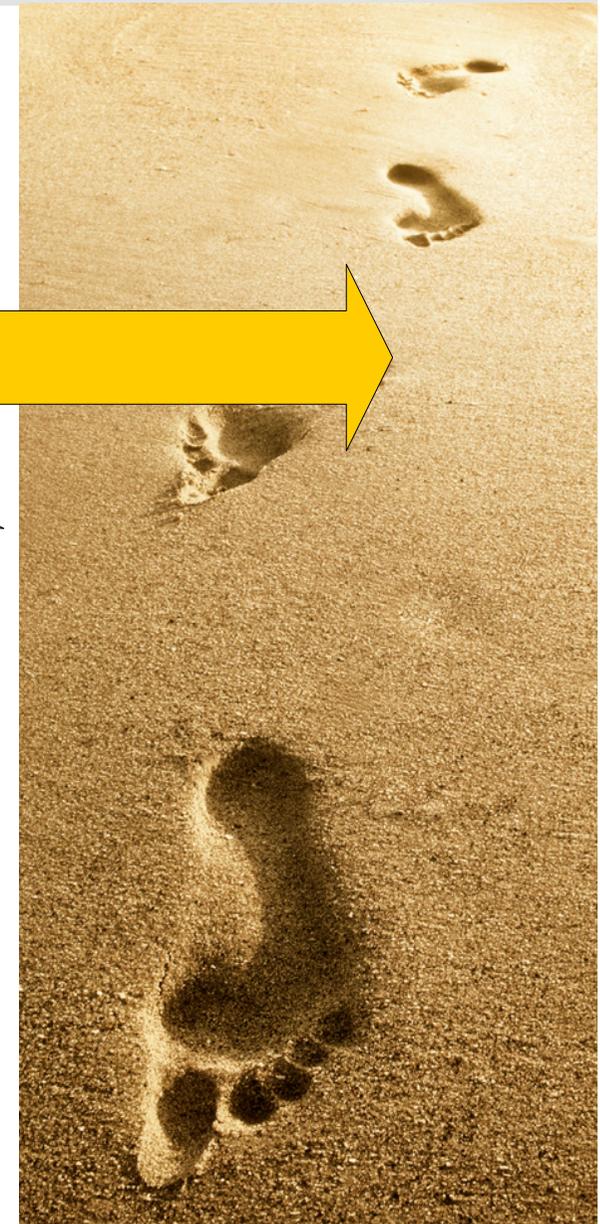
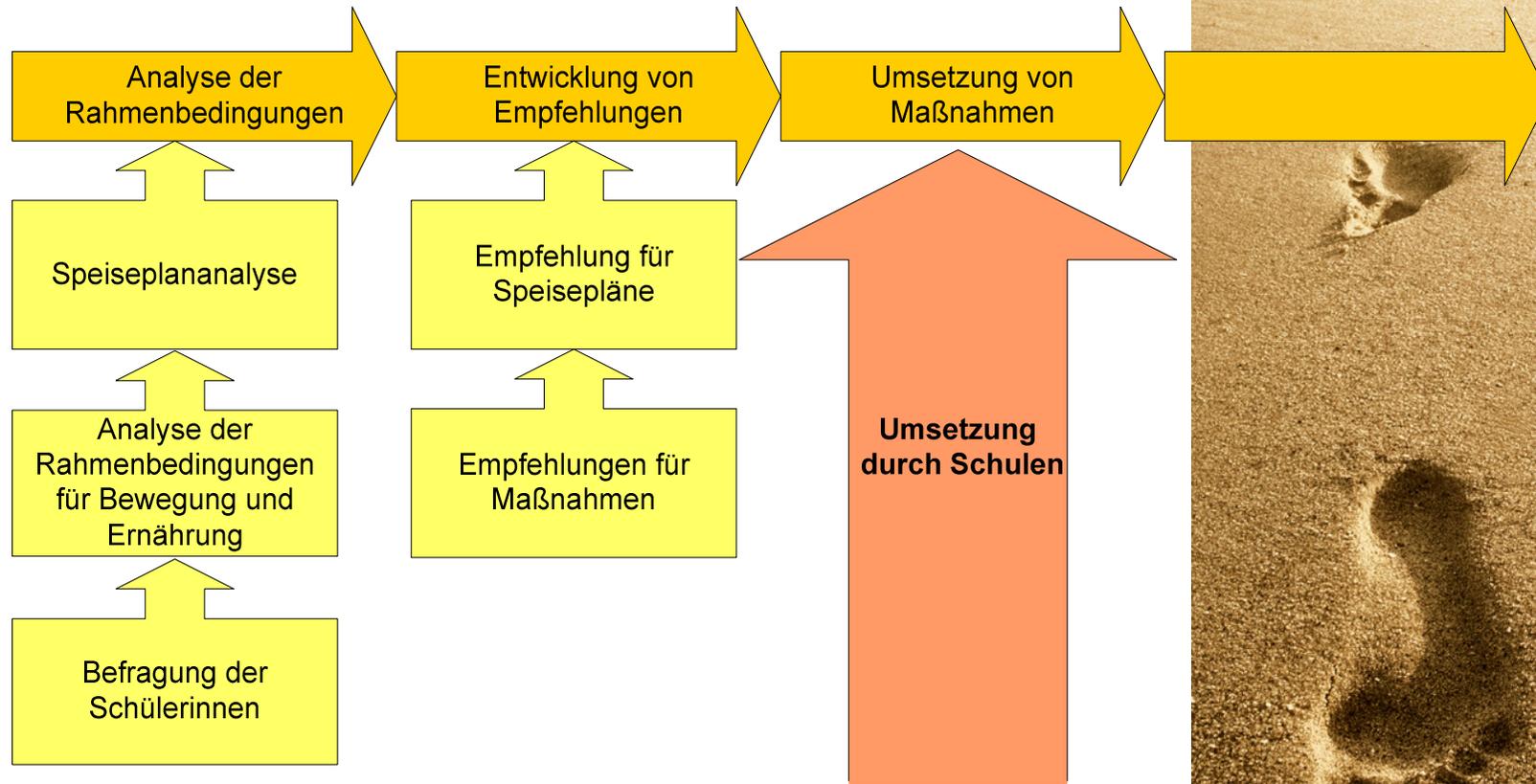


v.l.: Dr. Bettina Vollath,
Dipl.-Ing. Franz Patz,
Mag. Elisabeth
Grossmann und Ing.
Sieglinde Rothschedl
beim gemeinsamen
Startschuss für das
Gesundheitsprojekt; Foto
bei Quellenangabe
honorarfrei
© Landespressedienst



Projektschritte

September 2009 – November 2009



Workshops mit den Schulen



16. Oktober 2009

23. Oktober 2009

16. November 2009



Wie ist die Stimmung?

Erfahrungsaustausch, 2. März 2010





Berichte aus der Praxis

Erfahrungsaustausch, 2. März 2010



Erfahrungsaustausch, 2. März 2010

Diskussionen





Erfahrungsaustausch, 2. März 2010



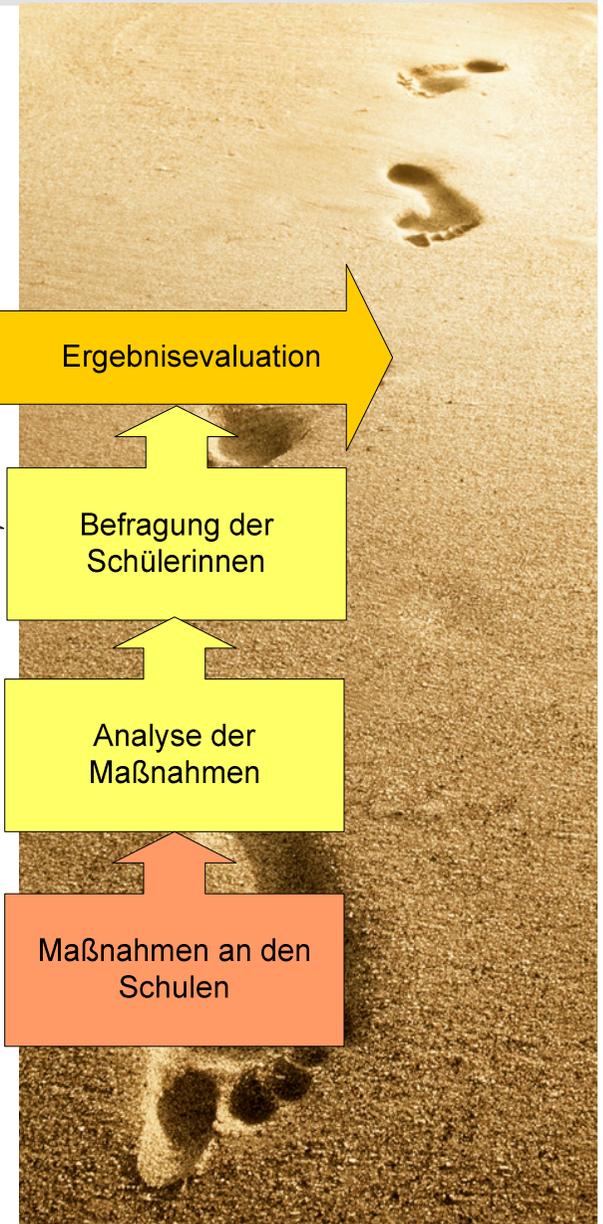
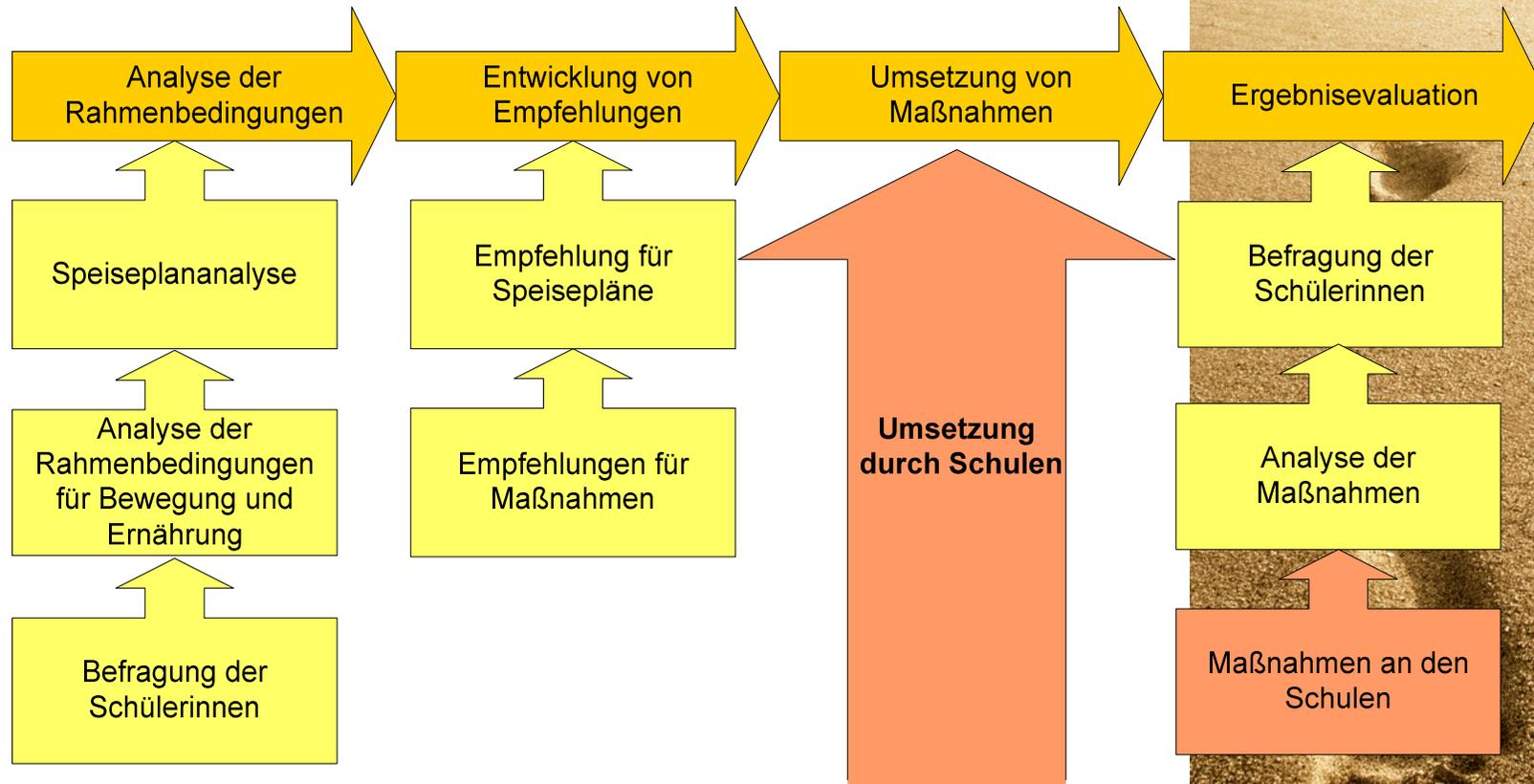


Erfahrungsaustausch, 2. März 2010



Projektschritte

September 2009 bis heute...

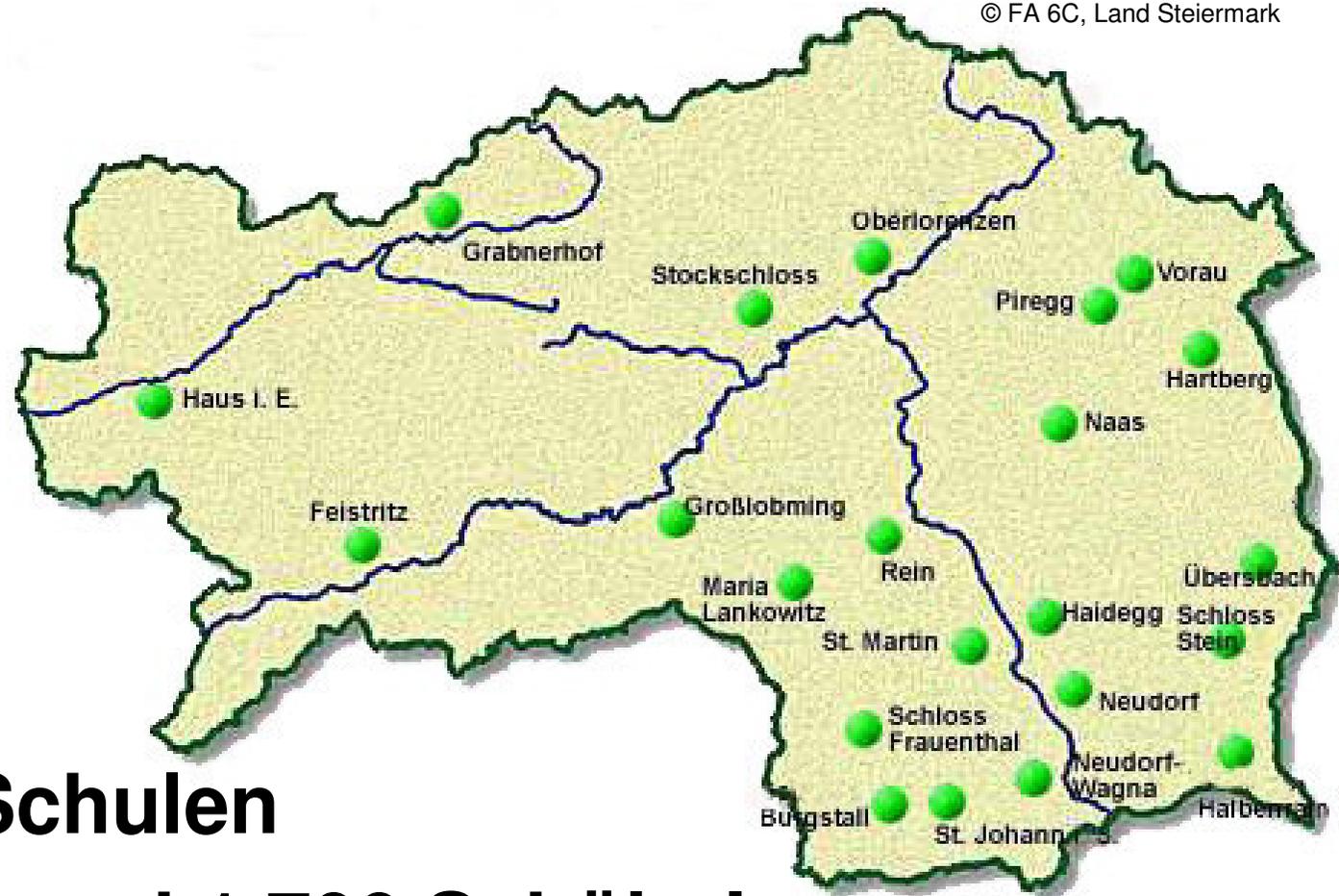


Inhalt

- **Wann** wurden welche Schritte im Projekt gemacht?
- **Wer** war beteiligt?
- **Was** haben die Schulen gemacht?
- **Welche** Reaktionen hat es gegeben?



© FA 6C, Land Steiermark



- **22 Schulen**
- **mit rund 1.700 SchülerInnen**



Auftraggeber
Land Steiermark
Fachabteilung 6C

Gefördert aus den Mitteln von



Fonds Gesundes
Österreich

Partner:
Landwirtschaftskammer
Gemeinden
Eltern der SchülerInnen
Styria vitalis: Projekt
„Gemeinsam Essen“
Vereine

Fachschulen für Land- und
Ernährungswirtschaft in der
Steiermark

Unterstützt durch
 **Das Land
Steiermark**

→ Jugend
Frauen
Familie
Bildung

Wissenschaftliche Begleitung

Leitung
Mag.^a Elisabeth
Wieseneder

Leitung Ernährung
und Projektarbeit
Daniela Grach

Projektarbeit
Studierende
DIO und GMT

Koordination

FI Dipl.-Päd. Ing.ⁱⁿ
Sieglinde
Rothschedl

HR Mag.^a
Eva-Maria Fluch

Umsetzung

Direktorinnen
Lehrer
Lehrerinnen

Schüler
Schülerinnen

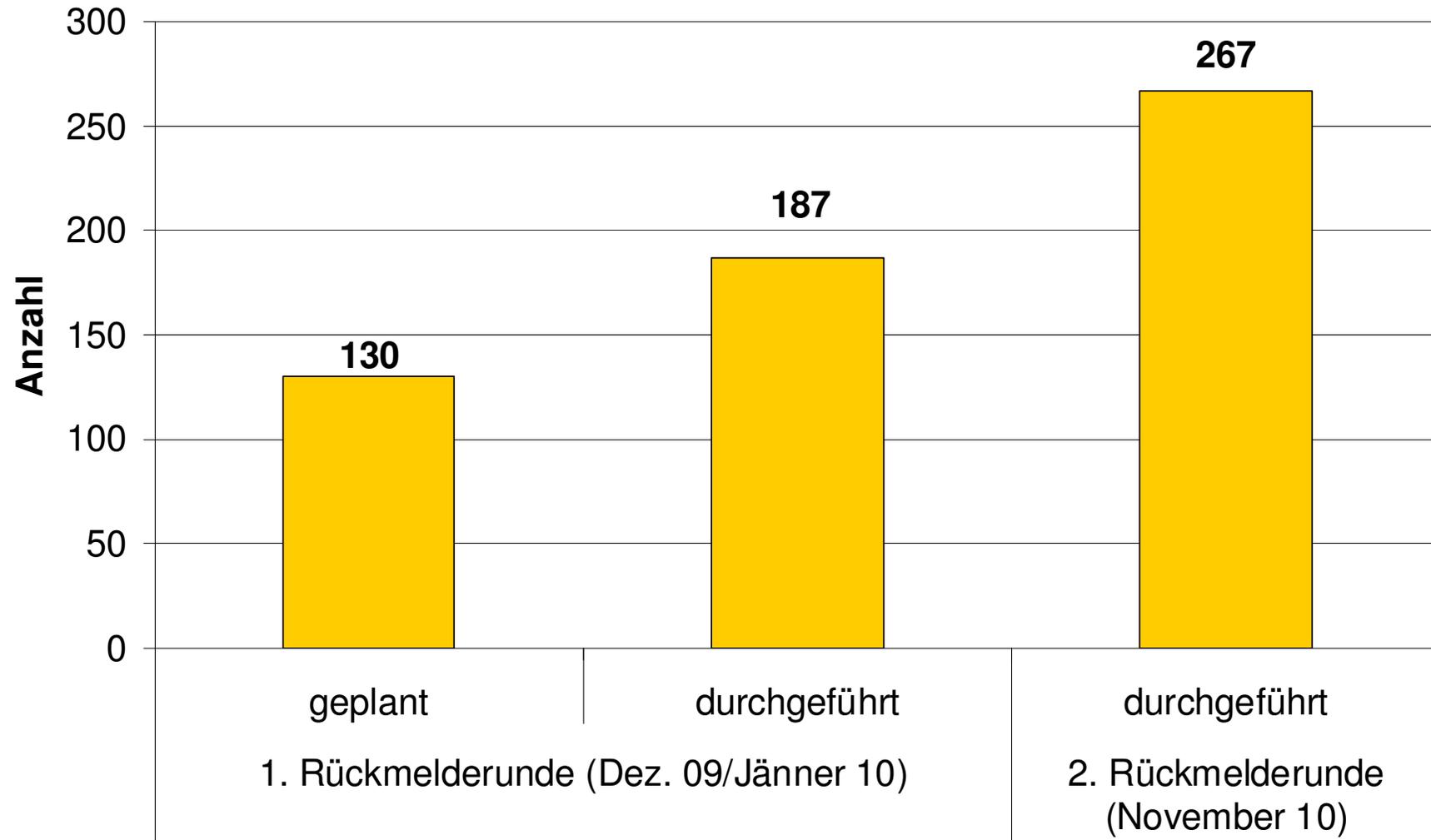
Wirtschafts-
leiterinnen
Köche
Köchinnen
Bedienstete

Inhalt

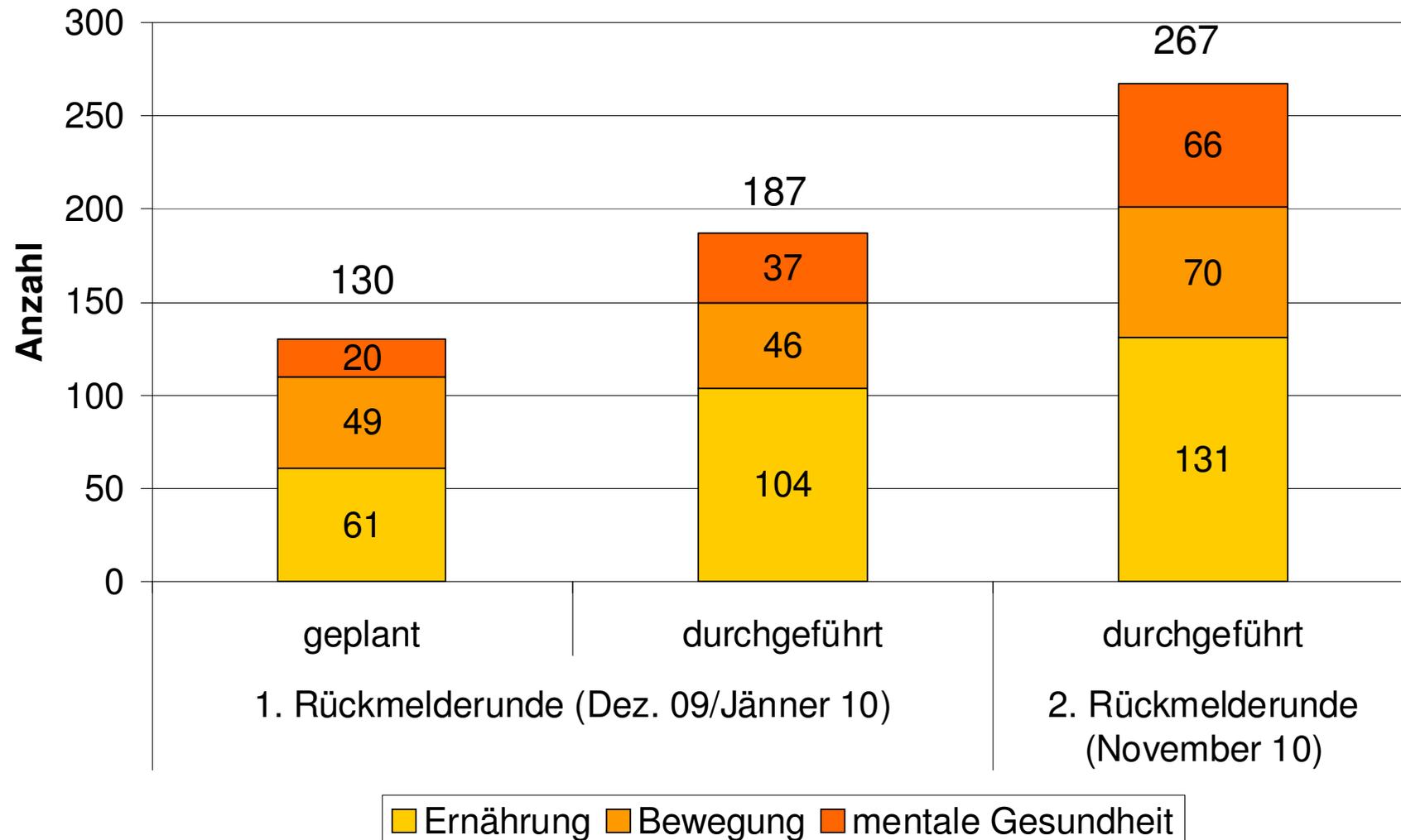
- **Wann** wurden welche Schritte im Projekt gemacht?
- **Wer** war beteiligt?
- **Was** haben die Schulen gemacht?
- **Welche** Reaktionen hat es gegeben?



Maßnahmen



Maßnahmen



Maßnahmen im Bereich der Ernährung*

Zeitpunkt

- Jausenprojekte (14)
- Frühstücksprojekte (13)



© FA 6C

Lebensmittel

- gesunde Getränke: vor allem Wasser (15)

* Durchgeführte Maßnahmen in der ersten Rückmeldungswelle und Maßnahmen der zweiten Welle. In der Klammer befindet sich die Anzahl der Schulen.

Maßnahmen im Bereich der Ernährung*

Lebensmittel

- **Zuckerreduktion (exkl. Getränkeumstellungen) (3)**
- **Einsatz von Keimlingen (4)**
- **vermehrt Fisch am Speiseplan (10)**
- **höhere Verwendung von Vollkornprodukten, Vollmehl,... (15)**
- **höherer Einsatz von Gemüse/Obst (19)**



* Durchgeführte Maßnahmen in der ersten Rückmeldungswelle und Maßnahmen der zweiten Welle. In der Klammer befindet sich die Anzahl der Schulen.



Maßnahmen im Bereich Bewegung*

- **Walken (9)**

insgesamt jetzt 15 Schulen



© FA 6C

- **regelmäßiges „Kurzturnen“ (9)**

insgesamt jetzt 12 Schulen

- **zusätzliche Bewegungseinheiten (6)**

insgesamt jetzt 8 Schulen

* Durchgeführte Maßnahmen in der ersten Rückmeldungswelle und Maßnahmen der zweiten Welle. In der Klammer befindet sich die Anzahl der Schulen, Vergleich mit IST-Zustandserhebung im Sommer 2009

ausgewählte Maßnahmen

- **Aktivitätenprotokoll**
- **Ideenwettbewerb „Bewegte Schule“**
- **Adventkalender
„Für ein fittes Fest“**
- **Gesundheitspass**

Für ein fittes Fest

<p>3 Telefoniere heute mal im Stehen und mach zusätzlich 3x 10 Kniebeugen!</p> 	<p>4 Bummle heute über den Weihnachtsmarkt. Du kannst dorthin mit dem Fahrrad fahren oder zu Fuß hingehen!</p> 	<p>9 Fahre heute zügig mit dem Fahrrad Freunde besuchen oder gehe 45 Minuten Walken.</p> 	<p>10 Mach eine Schneeballschlacht! Alternative bei Schneemangel: Mach ca. 15 Minuten Gymnastikübungen.</p> 
<p>2 Gehe heute ein bis 2 Stunden Skiwandern oder Skilanglaufen. Alternative bei</p> 	<p>8 Erholung! Kusche dich mit einer Tasse Tee unter die Decke oder veranstalte mal wieder einen</p>	<p>11</p> 	

© Dipl. Päd. Bandur

Beispiel für eine Maßnahme im Bereich mentale Gesundheit

- Kasten für Herzensangelegenheiten
Kummerkästen, Boxen zum Äußern von Wünschen (7)



© FS Grabnerhof

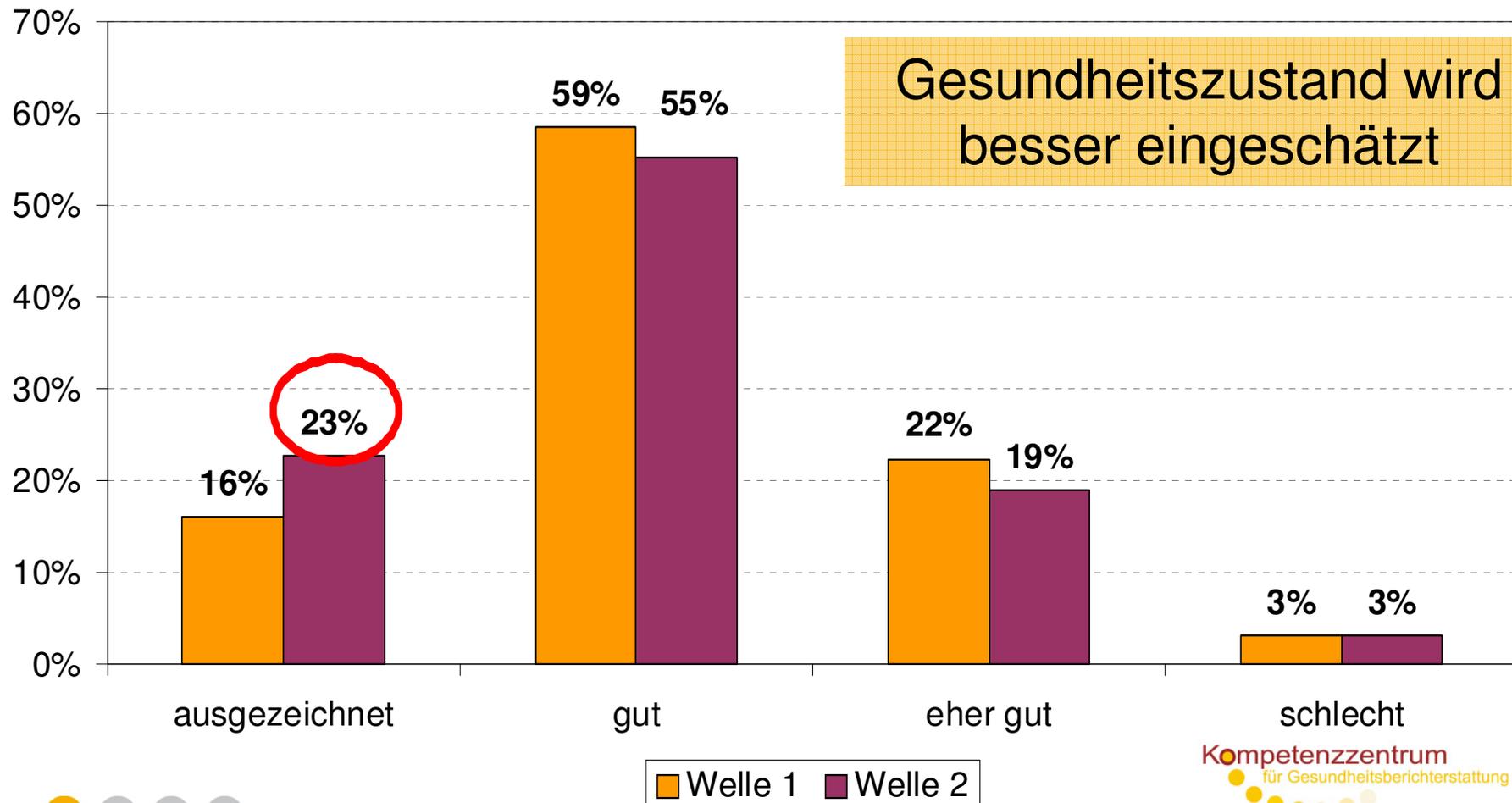
„Sorgen und Ängste können schneller besprochen werden – sie bleiben KLEIN und eskalieren nicht“ (Rückmeldung aus einer Schule)

Inhalt

- **Wann** wurden welche Schritte im Projekt gemacht?
- **Wer** war beteiligt?
- **Was** haben die Schulen gemacht?
- **Welche Reaktionen hat es gegeben?**

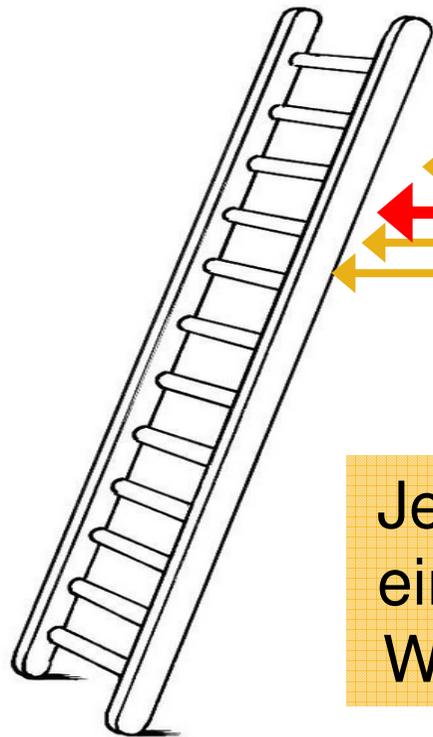


Gesundheitszustand Vergleich 1. und 2. Welle



Seelische Gesundheit

Lebenszufriedenheit wird bei beiden Wellen in etwa gleich eingeschätzt.



7,6 = Ø HBSC 06/07 Buben
7,3 = Ø LWFS 2. Welle
7,2 = Ø LWFS 1. Welle
7,0 = Ø HBSC 06/07 Mädchen

Jeweils 82% der SchülerInnen geben eine hohe Lebenszufriedenheit an (2. Welle: Mädchen: 81%; Buben: 94%).



Die SchülerInnen konsumieren...

täglich mind. einmal...	Welle 1	Welle 2
Gemüse/Salat	44%	48%
Süßigkeiten/Schokolade	22%	15%
zuckerhältige Limonaden	16%	14%
mind. einmal wöchentlich...	Welle 1	Welle 2
Chips	42%	34%
Pommes Frites	30%	25%



Die SchülerInnen konsumieren mindestens einmal täglich...

	Gemüse		Obst		Zuckerhaltige Getränke	
	M	B	M	B	M	B
HBSC 2006/2007	16%	10%	32%	20%	23%	31 %
LFSE, 2. Welle	50%	33%	47%	37%	14%	19 %

M: Mädchen, B: Buben

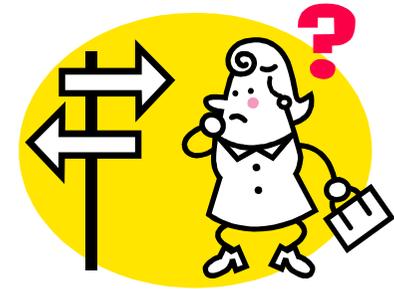


Gemeinsam wurde viel erreicht...

- vor allem im Bereich der Ernährung
 - Anzahl der Maßnahmen
 - Befragung
- Kommunikation des Projekts
- Beteiligung vieler Personen, Institutionen



Wie könnte es weiter gehen?



- **Miteinbezug der SchülerInnen weiter forcieren und ausbauen**
- **langfristige, nachhaltige Maßnahmen verstärkt auch im Bereich Bewegung und mentale Gesundheit setzen → Rahmenbedingungen schaffen**
- **Ideenbörse auch für Bewegung und mentale Gesundheit**

alle(16)·allen(11)·angenommen(24)·besser(10)·bewegung(30)·ein(12)·eine(11)·

ernährung(15)·erreicht(67)·es(33)·essen(9)·fisch(13)·fl(10)·freizeit(10)·

**Danke für die Aufmerksamkeit
und die tolle Zusammenarbeit
im Zuge dieses Projekts!**

schülerinnen(63)·schülern(11)·sehr(35)·sich(22)·sie(12)·

sind(34)·sport(12)·uns(11)·unterricht(13)·walken(11)·war(11)·wasser(13)·

weniger(9)·wenn(13)·werden(24)·wir(23)·

Kontakt:

elisabeth.wieseneder@fh-joanneum.at

Wortwolke aus den Daten der Rückmeldungen im Rahmen des Projekts